

Alois Wurnitsch

Aus Salzburgwiki

Alois Wurnitsch (*1834, †1909) aus Wald im Pinzgau ist eine **Mineraliensammler-Persönlichkeit des Landes Salzburg**.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Die Entdeckung der Epidotfundstelle Knappenwand
- 3 Weblinks
- 4 Quellen

Leben

Alois Wurnitsch war gelernter Schuster und stammte aus Prägraten in Osttirol. Er ließ sich als Schuster in Wald im Pinzgau nieder. Da er seine große Familie – er hatte acht Kinder – mit dem Schusterhandwerk kaum ernähren konnte, empfahl ihm sein Innsbrucker Freund und Mineralienhändler, Andreas Bergmann, in den Tauerntäler auf Mineraliensuche zu gehen.

Die Entdeckung der Epidotfundstelle Knappenwand

Alois Wurnitsch nahm die Anregung von Andreas Bergmann gerne auf und begann mit der Mineraliensuche. Bereits im Jahr 1865 entdeckte er am Eingang zum Untersulzbachtal das weltweit bedeutsame Epidotvorkommen in der Knappenwand. Diese Fundstelle bearbeitete er in der Folge gemeinsam mit Bergmann.

Von seinen sonstigen Funden kennt man heute noch einen herausragenden Scheelit (neun cm lang, 550 g schwer) aus der Dunkelklamm im Habachtal. Seine Begeisterung für die Mineralien übertrug sich auch auf seine Söhne, vor allem auf Karl Wurnitsch und dessen Nachfahren.

Weblinks

www.mineraliensammler.com

Quellen

- Erwin Burgsteiner, Festschrift 20 Jahre Mineralien-INFO, „Salzburg – Land einzigartiger Mineralien“, Hrsg. und Copyright 2010 by Erwin Burgsteiner, Hadergasse 192, 5733 Bramberg, Österreich

Von „http://www.salzburg.com/wiki/index.php/Alois_Wurnitsch“

Kategorien: [Person](#) | [Mineraliensammler](#) | [Nationalpark Hohe Tauern](#) | [Pinzgau](#) | [Wald im Pinzgau](#)

- Diese Seite wurde zuletzt am 12. Januar 2011 um 09:33 Uhr geändert.
- Diese Seite wurde bisher 631-mal abgerufen.

- Inhalt ist verfügbar unter einer Creative Commons Some Rights Reserved Lizenz.
- Datenschutz
- Über Salzburgwiki
- Impressum